Interprofessioneller Gesundheitskongress

Dresden: Treffpunkt für alle Gesundheitsberufe

— Am 8. und 9. April 2016 findet in Dresden zum vierten Mal der Interprofessionelle Gesundheitskongress statt. Mit dem Internationalen Congress Center Dresden zieht der Kongress in eine neue, größere Location am Elbufer.

Unter dem Motto „Viele Professionen – ein Patient!“ werden rund 800 Kongressteilnehmer aus allen Gesundheitsberufen erwartet. Der Kongress bietet somit eine ideale Plattform für Networking und interprofessionalen Dialog. In Vorträgen, Workshops, Best-Practice-Beispielen und Podiumsdiskussionen geht es um aktuelle praxisnahe Schnittstellenthemen: Interprofessionelles Lernen und Fortbilden, Diabetes – Schnittstellenmanagement und Akutkomplikationen, Onkologie interprofessionell, Palliative Care, Kompressionstherapie für Ärzte und Pflegende und viele weitere Themen wer-

den diskutiert. Abgerundet wird das umfangreiche Programm durch das HeilberufeSCIENCE-Symposium, spezielle Module für Medizinische Fachangestellte und Ärzte sowie einer Abendveranstaltung für pflegende Angehörige, Patienten und professionell Pflegende. Mit dem Kongress „Pfleg mich“, der erstmals unter dem Dach des Interprofessionellen Gesundheitskongresses stattfindet, ist auch die Kinderkrankenpflege vertreten. Eine weitere Premiere ist der Schülertag, der zum 1. Mal auch in Dresden angeboten wird. Begleitet wird der Kongress durch eine Fachausstellung mit mehr als 40 Unternehmen aus der Gesundheitsbranche.

www.gesundheitskongresse.de

Pflegehilfskräfte

Mindestlohn gestiegen

— Seit 1. Januar 2016 ist der Mindestlohn für die gut 400.000 Pflegehilfskräfte der ambulanten, teil- und vollstationären Altenpflege und für alle 45.000 Betreuungskräfte gestiegen: Von 9,40 Euro im Westen und 8,65 Euro im Osten auf 9,75 Euro (West) und 9,00 Euro (Ost). Er steigt dann im Jahr 2017 kontinuierlich auf 10,20 Euro im Westen und 9,50 Euro in den östlichen Bundesländern.

In Deutschland versorgen gut eine Million Pflegefach- und Hilfskräfte mehr als 2,63 pflegebedürftige Menschen in 13.000 teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen und mit über 12.700 ambulanten Diensten in der häuslichen Umgebung.

www.arbeitgeberverband-pflege.de

Anzeige

Hier steht eine Anzeige.

Springer